



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1842**

XXXIV. Des Bischofes von Lebus Antwortschreiben an die Herzoge von Sachsen, worin er anzeigt, dem Hauptmann der Prignitz die genaueste Erforschung der bei Havelberg verübten Frevelthal aufgetragen ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

wer gnaden hern vaters vnd veddern Ritter gegrepen vnd thoflagen wart. Syne mitverwanten find gewesen Pfilippus krufsemarcke, Schile Peter Molendorp, die hefft noch van stund den Pocken, den sie do ok nemen, Arnd Greuenitze, Balthfar Schollene, Heydenrik Tulendorp, Diderick van Qwitzows voget, der hefft noch dat perdt, dat dem Ritter entlophen was to Nytzow vpp dem kerckhoue, Hans kuntze tho Havelberge, die hadde na dem perde gefandt dem Ritter tho gude, do wolde Diderick von Qwitzows voit dat pert nicht staden wech tho nemenn. Ock bidde Ik Juwen fortliken gnaden dinstlik weten, dat die priggenitczzer houelude Am nehiften donredage nach Egidii hadden etlich houewerg vor Sandow, vnd gedachten die kuhe tho berowenn wol mit viff vnd viertich perden, do kregen sie nicht mehr wech, denn vier pluchperde, die were wol neghen Stendalische marcke werth, vnd find ok namkundich alse ik bericht byn Hans Röre thor Goldbeke, die is gesetenn vnder die Greuen tho Ruppin, Ditherich klietzingk, des Margrauen Man, Schile Peter Molendorp, die hadde do noch den Pock vor Sandow, der dem Ritter genomen was, Heydenrich Tulendorp, der Qwitzowen Voit, Belyn, Ladewich van Runttorpp, olde Didericks Voit, der Reith am Mittewoche ith spadeste vpp den auend van dem Closterhaue tho Havelberge, vnd sprack tho dem kake: Wann du morgen thor stede werest, so wolde ik die wol eynen Ofsen bie die horne schicken. Gnedige lyue here sodanes muth Juwe gnade alle dage tho Sandow wardende wesen. Vnd is dann neyn wedder schal hulpe effte Radt, dar sick die Arme lutho tho vorlathen mogen, Vnd byn doch wol van frunden bericht, Wann Juwe fortlিকে gnade dar wes wolde vmb don laten, so kunde man wol deffen etliken vorschreuen, mit dreienhundert perden nemen teyn ofte twelff sehog koge, vnd allent wes sie In den oren uthgande hadden. War ik Juwer furtliken gnaden furder mach dinstlich syn, Do ich plichtich gerne. Schreben vnder myn Ingefegel Am Auend Natiuitatis Marie Anno domini etc. LXXIX. Juwer fortliken gnaden Amtmann tho Sandow, Rudolff Trefskow. An Hern Ernstten Postulirten zu Magdeburg etc.

Aus dem Königl. Sächs. Geh. Staats-Archive in Dresden.

**XXXIV.** Des Bischofes von Lebus Antwortschreiben an die Herzoge von Sachsen, worin er anzeigt, dem Hauptmann der Prignitz die genaueste Erforschung der bei Havelberg verübten Frevelthat aufgetragen zu haben, vom Jahre 1479.

Fridrich, von gots gnaden Bischoue zu Lubus, kantzler etc. Vnser gebeth vnd willigē dieste zuor. Hochgebornen Fursten gnedigen herren, ewr gnaden schriftliche anzeigung der bosen that, mit mord, nahm vnd gefengknisse, ein halbe meil wegs von havelberge an den ewren gescheen, das vnns dann getrewlich vnd ser leid ist, haben wir vernomen vnd zweueln nicht, das vnser gnedigen herfschaft, wenn In solchs verkuntschafft wirt, seer zu hertzen geen, vnd nicht myner nach folher verwantnus, als sie ewre gnaden zugetan sein, streflich furnemen werden, Dann ob es an Iren eigen vnderthan gescheen wer, vnd haben vns der sache halben darauff heute dato difes briues, zu vnserm besundern herren vnd frunt, Graue Hannsen von Lindow vnd hern zu Rupin vnd Möckern, der ein hauptman In der prignitz vnd Im dasselb land von vnserm gnedigen herren benolhen ist, In eigener person gefugt, sulche sachen nach vnserm vermogen auf das treflichste, dardurch ewer gnaden schreiben vnd beger der nahm, gefengknus vnd mord halben gewylfhartt wurd, verhandlung

gehabt, vnd mit Im verlassenn, zu solhen thetern wo er sie bekomen mocht zu greiffenn, vnd alles das zu thun, wie Inn allenn sachen geburlich vnd notdorfft ist, dardurch solhe misstat gestraffet werde, vnd darauf ein aufgeboth Inn vnnsers gnedigen herren furstenthumb lassen thun, ob dieselben misstheter Inn vnnsers gnedigen herschafft land in beuestigung quemenn vnd not sein wurd sie darauß zu zwingen, das ein Jderman darzu geschickt vnd bereit wer solchs zu fordern vnd aufzurichten, das kein verfewmnus dar Inn geschee. Vnde womit wir ewren gnaden furder wuften zu willen vnd dinste zu sein, theten wir gar gerne. Datum Coln an der Sprew am abent Natiuitatis marie Anno etc. LXXIX<sup>no</sup>. Den hochgeborn fursten herren Ernsten etc. kurfursten vnd herrn Albrechten gebrudern, hertzogen zu Sachffen etc.

Aus dem Königl. Sächs. Geh. Staats-Archive in Dresden.

**XXXV.** Churfürst Albrecht von Brandenburg verspricht den Herzogen von Sachsen, wegen der Frevelthat bei Havelberg verfahren zu lassen, als wäre dieselbe ihm selbst geschehen, im Jahre 1479.

Vnnsers freuntlich diennst vnd was wir liebs vnd guts vermögen allezeit zuuor. Hochgebornen fursten lieben Sweger. Ewer lieb schreyben vnns yetzund gethan einer geschicht halben an den ewern ergangen, Dor Inn ir vermeldt dreyerley, Das ein das es der von Pleffs gethan habe, Ist vnns oder vnnsers Sone Marggraue Johannfen nicht wissentlich, das keiner von Pleffs der vnnsers sey, Das annder das ir vnns ermant, Das drit das es auff vnnsers straffen geschehen sein soll, Ist vnns antwort. Es sey geschehen von wem, oder wie es wölle, So ist es vnns ein getrewes leyd vnd was wir ewern lieben doe Innen ersprießen können, Sind wir willig vnd haben vnnsers Cantzler dem von Lubus geschriben vnd beuolhen, dor Inn zu handlen nicht mynnder, dann gieng es vnns felbs an, Welicher vnnsers Cantzler von Lubus In abwesen von vns in benelh hat bis auff zukunfft vnnsers Sons das regiment der ganntzen marck, vnd vnnsers haubtleuten, Retten vnd andern den vnnsers in vnnsers abschide beuolhen, Im beholffen vnd geraten zu sein, vnd sonnderlich vnder andern entdeckt, rauberey zu weren. Deshalben thut ermanens nit nott, Dann wir gern aus willen thon, das euch lieb ist. Vnns hat auch der genant vnnsers freunt vnd Cantzler von Lubus geschriben, das er sich allgerit vnderstanden vnd dor Innen getrewlich gehandelt habe bis auff vnnsers erfarn mit aufgeboth vnd andern nachforschungen In getrawen, es werde nicht mangels erfunden, was do geburlich ist zu handlen. Datum Cadolezpurg, am tag Exaltacionis Crucis. Anno etc. LXXIX. Den Hochgebornen fursten etc. Hern Ernsten etc. kurfursten vnd hern Albrechten gebrudern, Hertzogen zu Sachffen etc.

Aus dem Königl. Sächsischen Geh. Staats-Archive in Dresden.